



Jeden Freitag
bis zu
1 Mio. €*
gewinnen!

Was im April 2016 als kleines Pflänzchen startete, ist bis heute mächtig gewachsen: die Umweltlotterie GENAU. Und viel hat sie in den letzten sechs Jahren mit ihrem 5.000 Euro schweren Zusatzgewinn bewegt. Davon zeugen mehr als 300 Umweltprojekte in ganz Hessen. Wir blicken zurück auf einige Gewinner-Highlights des Frühjahrs und was die 5.000 Euro von GENAU bei Ihnen vor Ort bewirkt haben.



Bildcredit: HUKLV / Oliver Rütger

GENAU – so vielfältig wie unsere Natur!

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist in Hessen angekommen und der Sommer steht bereits in seinen Startlöchern. Mit dem Frühling zeigt sich jedes Jahr aufs Neue, wie groß die Artenvielfalt in Hessen ist. Die Hummeln brummen wieder im Garten, die Vögel zwitschern uns jeden Morgen wach und auch die Winterschläfer kommen wieder aus ihren Verstecken. Sie alle füllen die Wiesen und Wälder mit Leben und die wärmeren Temperaturen locken auch uns Menschen wieder vor die Tür. Damit diese Naturerlebnisse erhalten bleiben, setzt sich die Umweltlotterie GENAU seit vielen Jahren für die unterschiedlichsten Naturschutzprojekte in ganz Hessen ein. So finanzierte der Imkerverein Niederaula e.V. mit dem Gewinn zahlreiche kleine Blühflächen im Vereinsgelände, die ihren Bienen Nahrung und Lebensraum bieten. Auch die NABU Gruppe Groß-Gerau förderte mit dem Geld eine kräuterreiche Streuobstwiese.

Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr bereits unseren 300. Projektgewinner küren konnten. Der Geschichts- und Heimatverein in Metze kann mit dem 5.000 Euro-Gewinn seinen Wunsch, die Obstbaumalleen von Metze durch Neupflanzungen zu erhalten, umsetzen. Obstbaumalleen in Städten sind nicht nur ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Arten wie Insekten, Vögel oder Flechten. Durch die Anpflanzung alter Sorten fördern sie die biologische Vielfalt und bieten im Hochsommer einen willkommenen Schattenplatz zur Abkühlung.

300 Hauptgewinner bedeuten 300 lokale Projekte, die sich für mehr Naturschutz in Hessen einsetzen. Ich danke allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort für ihren unermüdlichen Einsatz. Die Projekte zeigen, dass man auch mit kleinen Maßnahmen viel erreichen kann und wir so auch in den kommenden Jahren die Artenvielfalt in Hessen bewundern können. Ich freue mich auf die kommenden Gewinnerprojekte und wünsche allen viel Erfolg.

Ihre

Priska Hinz
Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Rasenmäher auf vier Hufen



Foto: Shutterstock / Simon Vastit

Main-Kinzig-Kreis

Sie sind ein echter Hingucker, die Heckrinder und Koniks, die sich seit 2016 im Naturschutzgebiet „Hässeler Weiher“ tummeln. Ihre Mission: die Gräser kurz-, die Artenvielfalt hochhalten – im Auftrag der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON). Neue Flächen sichert ihnen die Umweltlotterie.

Sechs Jahre schon sind die vierbeinigen Landschaftspfleger auf den Wiesen und Weiden zwischen Langenselbold und Hasselroth, der Kinzig und der Bahnstrecke Frankfurt-Bebra unterwegs. Machen dort einen besseren Job als jeder Rasenmäher, wie HGON-Monitorings belegen: Tritt für Tritt sind nach seltenen Orchideen- und Nelkengewächsen auch blütenhungrige Insekten zurückgekehrt, die ihrerseits auf dem Speiseplan heimischer Vögel, Fledermäuse und Amphibien stehen. So geht erfolgreiches Füttern für die Umwelt! Dank GENAU gibt's für die Rinder und Konikpferde bald noch mehr zu tun: Die 5.000 Euro machen den Bau von Zäunen auf neuen Flächen möglich.

*Die Chance auf den Hauptgewinn der GENAU-Ziehung (mind. 10.000 Euro bei 5 Euro Einsatz) ist 1 zu Anzahl teilnehmender Lose.
Die Chance auf den Höchstgewinn (zusätzlich bis zu 1 Mio. Euro bei 5 Euro Einsatz) der GENAU Zusatzziehung für den Hauptgewinner von GENAU beträgt 1 zu 1.000.



GENAU hilft beim Obst-Ausmisteln

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters: Verliebte suchen ihre Nähe, auch Bastelfans schwören auf sie – die Rede ist von Mistelzweigen. Den Naturschützern des BUND Höchst-Breuberg sind sie allerdings ein Dorn im Auge, denn das Immergrün gefährdet die heimischen Obstbäume. Mit GENAU wird jetzt ausgemistelt.

Früher galt die Mistel als heilsamer Glücksbringer – vielleicht ein Grund, warum sie bis heute als Deko gefragt ist. Doch die kreisrunden Büschel sind nichts anderes als Parasiten, die ihren Wirt um Wasser und Nährstoffe bringen. Umso wichtiger, dass befallene Obstbäume im Herbst und Winter von ihnen befreit werden, bevor es zu spät ist. Diesem

Anliegen haben sich die Freiwilligen des BUND Höchst-Breuberg verschrieben und seit 2020 etwa 60 Bäume zurückgeschnitten. Eine tolle Sache, die ohne Spenden nicht umsetzbar wäre. Oder einen Gewinn der Umweltlotterie: Von den 5.000 Euro sind Profi-Equipment und neue Leitern drin, außerdem der Mistelschnitt für 50 bis 100 Odenwälder Obstriesen.



Foto: Adobe Stock / K.-J. Häbeler

Odenwaldkreis

Friskukur fürs grüne Klassenzimmer

Alles fing mit ein paar Bäumen und Sitzgelegenheiten im Freien an – und dem Wunsch, das eher artenarme Außengelände des Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Mühlheim zu begrünen. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, seit 2005 die eigentlichen Gestalter des schuleigenen Gartens. GENAU hat ihn fit für die Zukunft gemacht.

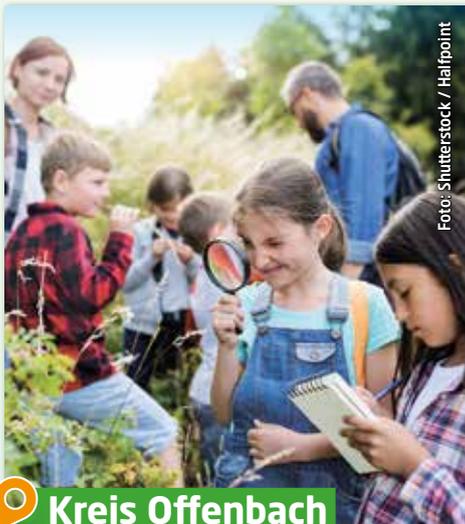


Foto: Shutterstock / Halfpoint

Kreis Offenbach

Runter von den Stühlen, raus in die Natur: Seit 17 Jahren gibt es auf dem Gelände zwischen Heine- und Gerhart-Hauptmann-Straße in der Mühlheimer Stadtmitte einen Schulgarten. Und wo einst ungenutzte Flächen dominierten, wimmelt es heute vor Leben: Kräuterbeete, ein Schulteich, eine Wildblumenwiese, Reisig-, Holz- und Steinhäufen – alles angelegt zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ebenfalls 2005 ins Leben gerufenen Schulgarten-AG. Zehn Jungen und Mädchen der Klassen 5 bis 7 sind aktuell regelmäßig am Start, um das weiterzuführen, was die Schüलगeneration vor ihnen geschaffen hat. Zwei Obstbäume und mehrere Hecken aus

heimischen Gehölzen sind zuletzt dazugekommen, machen den theoretischen Biologie-Unterricht noch anschaulicher. Denn auch neue tierische Bewohner, darunter verschiedenste Vogel- und Insektenarten, sind mit den naschbaren Biotopen eingezogen. Für ein glückliches Gartenjahr 2022 legten die 5.000 Euro der Umweltlotterie GENAU den Grundstein. Davon gedeckt: die Sanierung des in die Jahre gekommenen Gewächshauses, neue Gartengeräte sowie eine Teichpumpe, darüber hinaus der Bau eines Insektenhotels und einer Sandsteinmauer für Wildbienen. Für mehr Naturerleben im Kreis Offenbach!

Nachhaltiger einkaufen mit GENAU

Regional einkaufen, das ist ebenso nachhaltig wie einfach – wenn man denn weiß, wo. Für Nordhessen hilft dabei das Internetportal regional-optimal.de, das direkt vermarktenden, meist familiengeführten Betrieben in der Region eine digitale Bühne bietet. Kostenlos! Finanzielle Unterstützung gibt's dafür von der Umweltlotterie.

Ob Milchprodukte, Fleisch und Fisch, Obst und Gemüse: Immer mehr Menschen kaufen regional ein. Unterstützen so lokale Erzeuger und nebenbei unsere Natur und Umwelt. Wer in Nordhessen bislang noch auf der Suche war, für den könnte regional-optimal.de einen Klick wert sein. Betrieben wird das Portal vom BUND Kreisverband Kassel in

Kooperation mit dem Naturpark Habichtswald. Sein Anliegen: etwas für die nordhessischen Betriebe tun. Wo bekomme ich ihre Lebensmittel, welche Gastronomen verarbeiten sie? Das Online-Angebot hat alle Antworten, kostenfrei für Erzeuger und Verbraucher. Dass dies so bleibt, ermöglichen die 5.000 Euro von GENAU.



Foto: Shutterstock / catalina.m

Kreis Kassel

Gemeinsam für Natur und Umwelt



Foto: Adobe Stock / violetkaipa

Diese Projekte können noch gewinnen:

Kleine Schritte für Klima und Umwelt

Gletscher schmelzen, Meeresspiegel steigen und die Atmosphäre wird wärmer: Das Klima ist im Wandel, schneller als es unser Planet ertragen kann. Klingt abstrakt, fängt aber im Kleinen an. Denn jeder von uns kann zum Klimaschutz beitragen, sogar täglich etwas für die eigene CO₂-Bilanz tun ... in Küche und Haushalt, beim Energieverbrauch oder der Urlaubsplanung. Mehrweg statt Einweg, Ausschalten statt Standby, Duschen statt Baden. Wie viel mehr da noch geht, dafür liefert die Umweltlotterie GENAU jede Woche Inspiration – mit verschiedensten Projekten, die unserer Erde eine Zukunft geben möchten. Zwei Beispiele, die noch gewinnen können:

Wetteraukreis

Viel zu schade für den Müll. Kaum einen Satz bekommen die Ehrenamtlichen des Kunst- und Kulturvereins WetterauSicht e.V. häufiger zu hören. Seit 2016 heißt es in den Vereinsräumen in Echzell-Bingenheim: Schluss mit dem Wegwerfen! Im angeschlossenen Umsonstladen erhalten Dinge, die sonst im Müll landen würden, eine zweite Chance – und ein neues Zuhause. Kleidung, Geschirr, Bücher und sogar Elektrogeräte, alles gratis abzugeben. Schont den Geldbeutel, obendrein die Umwelt. Um künftig auch kaputten Alltagsgegenständen wieder neues Leben einzuhauchen, träumt der Verein von einem eigenen Repair-café. Gemeinsam soll hier geschraubt, genäht und repariert werden. Doch dafür braucht es zunächst Starthilfe von GENAU: Die 5.000 Euro würden benötigtes Mobiliar, eine Werkbank und Lagerschränke finanzieren.



Foto: Adobe Stock / Syda Productions

Wiesbaden

Auf vielen Dächern glänzen sie schon, Solarmodule – mit klarem Auftrag: Sonnenstrahlen einfangen und in Energie umwandeln. Auch die Tierschützer im Wiesbadener Cyperus-Naturpark möchten noch mehr auf die Kraft der Sonne bauen. Über 12.000 Quadratmeter ist das Freigelände im Biotop Petersberg groß, mit mehreren Teichen, Kräuter- und Gemüsebeeten, einem Blumengarten ... jede Menge grün! Ein Paradies für Libellen, Eidechsen und vieles mehr, was kriecht, schwimmt und fliegt. Blickfang sind die Becken im bunten Schauhaus, wo man Fische, Krebse und Lurche bestaunen kann. Mit den 5.000 Euro aus der Umweltlotterie könnte der Verein Cyperus 1901 e.V., der sich um Pflege und Erhalt des Areals kümmert, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installieren und so selbst regenerativen Strom erzeugen.



Foto: Shutterstock / SanderMeertinsPhotography

Sonderauslosung

Extra-Gewinne vom 10. Juni bis 1. Juli 2022

Kleines Molekül, große Auswirkungen: CO₂ – der Stoff, der unser Klima immer mehr aufheizt. Und mal eben in die Luft gepustet wird, wenn wir unser Handy aufladen, die Heizung aufdrehen oder ins Flugzeug steigen. Fast drei Viertel der weltweiten Treibhausgase entstehen bei der Verbrennung von fossilen Energien wie Gas, Öl und Kohle. Maßgeblichen Anteil hat daran, wie wir uns fortbewegen. Höchste Zeit also für ein Umdenken – mehr öffentlicher Nahverkehr, neue Carsharing-Modelle, Ausbau der Elektromobilität. Für alle, die in diesem Sommer vollelektrisch durchstarten wollen, hat die Umweltlotterie GENAU in den nächsten Wochen genau das Richtige im Gepäck: ein neuer VW ID3, der vom 10. Juni bis 1. Juli jeden Freitag unter allen Mitspielern verlost wird. Ganz ohne zusätzlichen Einsatz. Alle Spieldaufträge, die am 10. Juni, 17. Juni, 24. Juni und/oder 1. Juli bei GENAU teilnehmen, sind in der jeweiligen Woche automatisch dabei. Ob einer der E-Flitzer bald Ihnen gehört?

**4 Wochen
– Jeden Freitag
1 vollelektrischer
VW ID.3**



Verstecke, auf die Langohren fliegen

Kopfüber abhängen und gleichzeitig schlafen? Undenkbar für uns Menschen, ein Leichtes für die Fledermaus. Manche Arten schlummern so sogar durch den Winter. Was es dafür braucht, sind geeignete Quartiere. Weil die zunehmend Mangelware werden, will der Naturschutzverein Birklar gegensteuern – mit Hilfe von GENAU.

Anders als Dachs und Eichhörnchen, die zwischen November und März nur ruhen, verschlafen Fledermäuse die kalte Jahreshälfte komplett. Und auch im Sommer wissen die fliegenden Säuger ruhige Schlafplätze zu schätzen. Ziehen sich dazu in Höhlen und Felsspalten zurück oder in verlassene Gemäuer. Dass ihnen im Kreis Gießen bald ein ehemaliges Wasserhäuschen offensteht, daran arbeiten die Mitglieder des Naturschutzvereins Birklar. Mit den 5.000 Euro der Umweltlotterie sind passende Einflugschlitze und der artgerechte Innenausbau realisierbar.



Foto: Shutterstock // Rüdiger Zwerger

 **Kreis Gießen**

Bienenwiese fürs alte Amtshaus

Jeder einzelne Trittstein für die Natur zählt, davon ist der Borkener Markus Aigner überzeugt. Einen weiteren möchte er in diesem Jahr an seinem Wohnhaus entstehen lassen. Für Bienen, Hummeln und Falter, aber auch für Kinder und Jugendliche. Die Umweltlotterie packt mit an, macht Biotop und Lernort noch attraktiver.



Foto: Shutterstock // Lois Göbe

 **Schwalm-Eder-Kreis**

Wiese ist nicht gleich Wiese. Nur wenn selten gemäht, wenig gedüngt wird, kommen summende Insekten auf ihre Kosten. Markus Aigner, Besitzer des Amtshauses in Borken-Großenenglis und selbst Hobbyimker, weiß das nur zu gut – auch, dass die Wildbiene nicht so weite Strecken zurücklegen kann. Einen kleinen Schaugarten mit Insektenhotels besitzt das 4.000 Quadratmeter große Areal bereits, GENAU steuert nun weitere Futterquellen bei: Samen für eine Blühwiese und neue Nistplätze, dazu erläuternde Schautafeln für kleine und große Naturentdecker.

Auf einen Blick!

GENAU steht für:

-  **Hohe Gewinnchancen.***
-  **Postleitzahl eintragen genügt.**
-  **Variable Einsatzhöhen.**
-  **Über 1.000 Gewinne** jeden Freitag nur in Hessen.
-  **Wenn Sie gewinnen, gewinnt Ihr ganzer Landkreis mit.**
-  **Die Überschüsse der Lotterie gehen an Umweltprojekte in Hessen.**
-  **5.000 Euro wöchentlich** zusätzlich für Umweltprojekte im Gewinner-Landkreis.
-  **Bekanntgabe der Gewinner und Projekte jede Woche freitags bei „alle wetter!“ im hr-fernsehen um 19:15 Uhr.**

Kontakt

LOTTO Hessen GmbH
Rosenstraße 5 - 9, 65189 Wiesbaden
www.genau-lotto.de

Mail: kundenservice@lotto-hessen.de

Telefon: 0800 - 3612 222

oder 0611 - 3612 222

Nachhaltig und klimaneutral



Weitere Gewinnerprojekte von GENAU (Stand: 15.05.2022)

Imkerei für Kinder in Theorie und Praxis

Landkreis: Kreis Fulda
Projekträger: NABU Petersberg

Wildnis für Kinder: ein gerätefreier Naturspielplatz

Landkreis: Darmstadt-Dieburg
Projekträger: Netzwerk naturpaedagogik-darmstadt.de e.V.

Das HGON Fledermaushaus

Landkreis: Lahn-Dill-Kreis
Projekträger: Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz

Natürliche Lebensräume den Menschen zuliebe

Stadt: Frankfurt
Projekträger: Bienen-Baum-Gut e.V.

Nachpflanzen von Obstbäumen an Obstbaumalleen

Landkreis: Schwalm-Eder-Kreis
Projekträger: Geschichts- und Heimatverein Metze e.V.

Kitze mit Drohnen und Wärmebildkamera finden

Stadt: Wiesbaden
Projekträger: Jagdverein Wiesbaden

Schutz des Schwalbenschwanzes

Landkreis: Wetteraukreis
Projekträger: BUND Wetterau

Hummelsterben im Lindenaupark Großauheim

Landkreis: Main-Kinzig-Kreis
Projekträger: Menschen in Hanau e.V.

CO2-Lehrpfad Waldems

Landkreis: Rheingau-Taunus-Kreis
Projekträger: NABU Waldems

 **Mehr unter: www.genau-lotto.de/gewinner-projekte**

